

Die Angst vor globaler Abkühlung in den siebziger Jahren (und wie die Angst vor globaler Erwärmung ohne jene nicht hätte geschehen können)

geschrieben von Chris Frey | 8. Dezember 2017

Link zum Bild oben: <https://www.youtube.com/watch?v=xPpXHX-Tu5U>
Bernie Lewin

Dies ist der zweite Beitrag zu Themen im Buch Searching for the Catastrophe Signal. Den ersten Beitrag hierzu gibt es hier.

US – Rundfunkmedien übertreiben, um zu zeigen, dass Wissenschaftler die Trump Administration fürchten

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Dezember 2017

CHRIS WHITE

NPR – Die Organisation der Rundfunkmedien in den USA, berichten offenbar irreführend und übertrieben, um die Behauptung zu unterstützen, dass Wissenschaftler Wörter wie „Klimawandel“ vermeiden, um die Trump-Regierung nicht zu verärgern.

Der Winter zeigt der Klimaerwärmung die kalte Schulter- Abkühlung seit 30 Jahren

geschrieben von Chris Frey | 8. Dezember 2017

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Die Jahreszeit Winter umfasst die drei Monate Dezember, Januar und Februar. Die Klimaerwärmungsgläubigen ziehen in ihren Medienveröffentlichungen gerade diese Jahreszeit Winter mit ihren

abstrusen Erwärmungsbehauptungen heran. Demnach sollen die drei Monate immer wärmer werden und im Flachland wird es angeblich gar kein Schnee mehr geben, nicht etwa wegen des immer besser organisierten Winterdienstes mit der Zunahme an Streusalz in den Gemeinden und den Fernstraßen, sondern wegen einer angeblichen Wintererwärmung. Dabei werden niemals irgendwelche Temperaturgrafiken gezeigt, sondern nur in die Gegend behauptet. Wir wollen in diesem Artikel die Grafiken liefern, damit die Leser gegen die Unsinnbehauptungen der Medien gerüstet sind.

Nachdenkliches zum Thema Klima: Es ist schwierig, nicht skeptisch zu sein

geschrieben von Chris Frey | 8. Dezember 2017

Michael Greer

[Hinweis: Es handelt sich um eine Autorin!]

Ich war überrascht, freudig überrascht, dass die UCLA [= University of California, Los Angeles] es ihrem Fachbereich Biochemie und Chemie erlaubt hat, Prof. William Happer zu Wort kommen zu lassen, und zwar mit skeptischen Gedanken zum Thema Klimawandel auf einem Seminar im Fach Physikalische Chemie – bis ich erfuhr, dass zwei Conservative Chemistry-Professoren dies unter Radar tun mussten. Nichtsdestotrotz fanden sich in einem Raum, der weniger als 100 Personen fassen konnte, weit mehr Menschen. 50 davon mussten stehen, viele weitere standen draußen im Flur. Man sagte mir, dass es einen solchen überbordenden Andrang bei keinem Seminar zuvor je gegeben hatte.

USA: Eine nationale Debatte ist im Gange, um Kohle- und Kernkraftwerke in Betrieb zu halten

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Dezember 2017

MICHAEL BASTASCH

Beamte des Bundes und der Bundesstaaten in USA wägen Vorschläge ab, um ansonsten unwirtschaftliche Atom- und Kohlekraftwerke vom Ruhestand

abzuhalten.

In den letzten Jahren haben die Abschaltungen von Kohle und Atomkraftwerken eine landesweite Debatte über den Wert der Grundlastenergie ausgelöst, die Konservativen gespalten und neue politische Allianzen geboren.

[Aufmacherbild: korneloni_pixelio.de, AKW]